

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 23.11.2022
Antragsnr.: 302/2022
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/24
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 23.11.2022

Keine erneute private Vergabe von Reinigungsleistungen Anträge zu TOP 18 im Stadtrat 11/22

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

1. TOP 18 wird
 - a) vertagt (auf den nächsten Stadtrat)
 - b) hilfsweise: nur eingebracht

2. Hilfsweise zu „1“ beantragen wir:
Die ausgeschriebene Vertragsdauer wird um ein Jahr verkürzt.

Begründung:

Wir wollen das Reinigungspersonal zurück zur Stadt holen, unter den Schutz der Tarifverträge, so dass alle KollegInnen bei der Stadt auch die Stadt als Arbeitgeber haben.

Zu 1:

Wir finden es selbstverständlich, vor der Entscheidung über ein solches Thema den zuständigen Gewerkschaften im DGB ein Gespräch anzubieten und die Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Dazu muss vertagt werden.

Zu 2:

Mit einer Vergabe ist vermutlich nicht vor Mitte 2023 zu rechnen. Die Vertragsdauer von 5 Jahre reicht damit 2 Jahre in die Amtszeit des neuen Stadtrats, der 2026 gewählt wird, hinein.

Der nächste Stadtrat wird so daran gehindert, umgehend eine Rekommunalisierung der Gebäudereinigung einzuleiten. Das finden wir undemokratisch.

Weil die Rekommunalisierung, also die Einstellung eigenen Reinigungspersonals einen Vorlauf erfordert, beantragen wir nur eine Verkürzung um ein Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)